

kurz & knapp ······	04-05
Die andere Lichttherapie ······	06-07
Tipps für den Umgang mit Blinden	08
Kolumne ······	09
Service & Hilfe ······	10
Rätsel & Rezept ······	11



# Licht an,

# das Leben beginnt!

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor einigen Wochen unterhielt ich mich mit einem Mann und seiner Freundin. Beide sind Anfang 30. Beide leiden an einer unheilbaren Augenkrankheit. Noch können sie - wenn auch sehr getrübt - sehen. Ihr Blickfeld ist stark eingeschränkt. Was neben ihnen geschieht, nehmen sie mit den Augen nicht mehr wahr. Mit dieser Krankheit leben sie seit einigen Jahren. Unaufhaltsam für beide ist, dass sie eines Morgens aufwachen können und jegliche noch so kleine Sehkraft verloren haben. Nun bereiten sie sich auf ein Leben in Dunkelheit vor. Sie schulen um auf einen der wenigen für blinde Menschen machbaren Berufe - in der Hoffnung, ein Arbeitgeber stellt sie trotz ihres Handicaps ein. Sie erlernen die Blindenschrift (mehr auf Seite 5). Beide lassen Stück für Stück die Welt der Sehenden hinter sich. Dieser Weg ist schwer. Ich kann mir nur im Ansatz

vorstellen, wie schwer. Doch was ich vermag, ist, ihnen und anderen sehbehinderten Menschen im Alltag zu helfen. Jeder von uns kann das. Wie, lesen Sie auf Seite 8.

Das neue Jahr erklärten die Vereinten Nationen zum Internationalen Jahr des Lichts. Ein Ehrenjahr für den wohl elementarsten Baustein des Lebens. So wichtig, dass Gott ihn noch vor Sonne, Mond und Sternen erschaffen hat. Licht. Damit veränderte er im Schöpfungsakt als Erstes die Welt. „Die Erde war ohne jegliches Leben. Es war aussichtslos, dass auf ihr je Leben entstehen konnte. Zu der grauenhaften Wüste und Öde kommt noch die unheimliche Finsternis“, schreibt der Theologe Hansjörg Bräumer. So war unsere Welt am Anfang. Nicht einfach nur dunkel, sondern von „einer existenzbedrohenden

chaotischen Finsternis“. Doch Gott wollte Leben schaffen, in dem das Licht den Menschen zum Leben führt. Von diesem Akt erzählt unser Autor Ralf Achter ab Seite 6 mehr und stellt Ihnen eine Lichttherapie der ganz anderen Art vor. Ich wünsche Ihnen - nicht nur im Jahr des Lichts - viele erhellende Entdeckungen.

Romy Schneider  
Redaktion



**Licht. Damit veränderte  
Gott die Welt.**